



# B Ü C H E R F R Ü H L I N G

IN BERLIN UND BRANDENBURG

VOM 23. APRIL BIS 1. MAI

[www.stadtlandbuch.de/buecherfruehling](http://www.stadtlandbuch.de/buecherfruehling)

**Buchempfehlungen aus Berliner  
und Brandenburger Verlagen:**

# Schöne Literatur

## Bücherfrühling in Berlin und Brandenburg

Frische Luft, Sonnenstunden auf der Parkbank und grenzenloses Lesevergnügen: Verlage und Buchhandlungen laden vom 23. April bis 1. Mai 2022 ein, neue Bücher zu entdecken und gemeinsam den Bücherfrühling zu feiern.

Verleger\*innen präsentieren ihre Lieblingsbücher im Laden, originelle Büchertische, Lesungen und Gespräche mit Autor\*innen laden zu Neuentdeckungen ein. Quer durch Stadt & Land erblühen Schaufenster, die zu ausgedehnten Spaziergängen von Buchhandlung zu Buchhandlung einladen.

Mit über 60 Veranstaltungen lädt der Bücherfrühling dieses Jahr dazu ein, in Berlin und Brandenburg Autor\*innen und anderen Büchermenschen zu begegnen. Brandenburgische Buchhandlungen und Bibliotheken bieten eine feine Auswahl an Lesungen vor Ort – und auch in Berlin sind literarische Neuentdeckungen in Hülle und Fülle geboten.

Dass wir am 23. April, dem Welttag des Buches, in den Bücherfrühling starten, ist kein Zufall. Feiern Sie mit uns alle Facetten des Lesens – denn gerade in diesen Zeiten gilt: Bücher bauen Brücken!

Das Programm des Bücherfrühlings Berlin-Brandenburg 2022 finden Sie hier: <https://stadtlandbuch.de/buecherfruehling/>

**Börsenverein des  
Deutschen Buchhandels**  
Berlin-Brandenburg



**B** BRANDENBURGISCHER  
LITERATURRAT

**CLUBCOMMISSION**

**dbv** landesverband brandenburg  
im deutschen  
bibliotheksverband

Medienpartner

**Berliner Zeitung**

radio**ehs** **rbb**

mit freundlicher Unterstützung von



Das Projekt wurde gefördert im Rahmen von „Neustart Kultur“ der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien durch den Deutschen Literaturfonds e.V.

**NEU  
START  
KULTUR**



## Kathy Acker: Bis aufs Blut

Janey lebt in einem Zimmer, das von außen abgeschlossen wird. Zweimal am Tag kommt der persische Sklavenhändler herein und bringt ihr bei, eine Hure zu sein. Sonst passiert nichts. Als sie eines Tages in einer vergessenen Ecke des Zimmers einen Bleistiftstummel und ein Stück Papier findet, beginnt sie, ihr Leben aufzuschreiben. Angefangen hatte alles mit ihrem Vater, der gleichzeitig auch ihr Lover war, sich dann aber in eine andere verliebte ... Mit »Bis aufs Blut« hat Kathy Acker eine brillant subversive Erzählung geschaffen, die aus Gesprächen, Beschreibungen, Zeichnungen, Vermutungen und Notizen besteht. Durchkomponiert und wild, düster und grell zugleich, fällt dieses Stück Literatur aus jeder Zeit. Acker maßt sich darin an, eine Geschichte so drastisch und bildgewaltig zu erzählen, dass die Lektüre einen völlig verändert zurücklässt.

MÄRZ Verlag · 34 € · ISBN 978-3-7550-0001-3



## Djaili Amadou Amal: Die ungeduldigen Frauen

Drei Frauen, drei Geschichten, drei miteinander verbundene Schicksale. Dieser mehrstimmige Roman schildert das Leben von Ramla, Safira und Hindou, die im Norden Kameruns als muslimische Fulbe leben. Die junge Ramla, die von einer Zukunft als gebildete Frau träumt, wird als Zweitfrau mit Safiras viel älterem, polygamen Mann zwangsverheiratet, während ihre Schwester Hindou gezwungen wird, ihren Cousin zu heiraten. »Munya! Geduld!«, ist der einzige Rat, den die drei Frauen immer wieder von ihrem Umfeld erhalten und der sich durch ihr Leben zieht. Doch sie sind ungeduldig und beginnen, jede auf ihre eigene Weise, sich gegen die Konventionen und die Gewalt, die sie erfahren, zu wehren. Zwangsheirat, häusliche Gewalt und Polygamie: Dieser Roman ist das Zeugnis einer traurigen Realität. Amadou Amal bricht Tabus, indem sie nicht nur die Lage der Frauen in der Sahelzone anprangert, sondern ihre starke Stimme gegen das universelle Problem der Gewalt gegen Frauen erhebt. Ein wichtiger Beitrag für die Rechte von Frauen.

Orlanda Verlag · 18 € · ISBN 978-3-949545-02-3



## Fariduddin Attar (Text), Marjan Fouladvand, Mohammad Barrangi (Illustrationen): Vogelgespräche (Persisch-Deutsch)

Die »Vogelgespräche«, auch unter dem Titel »Die Konferenz der Vögel« bekannt, gehören zu den berühmtesten Texten der islamischen Mystik. Wie kaum ein anderer Autor hat Attar (gest. ca. 1221 n. Chr. in Nischapur/Persien) dem menschlichen Suchen nach Transzendenz des irdischen Daseins Ausdruck verliehen. Der kluge Wiedehopf versammelt alle Vögel um sich, um sie zur Reise zu ihrem geheimnisvollen König Simurgh ans Ende der Welt zu bewegen. »Nur zusammen könnten wir es schaffen«, so seine Rede. Die Vögel sind zunächst begeistert, findet doch ihre Sehnsucht, den Simurgh kennenzulernen, endlich Erfüllung. Doch je mehr der Wiedehopf von den Gefahren der Reise erzählt, desto mehr Vögel verlässt der Mut; viele ziehen sich unter allerlei Vorwänden zurück. Doch bleiben genug Vögel übrig, um die Reise anzutreten. Sieben Täler sind zu durchqueren, eines gefährlicher und bedrohlicher als das andere ... »What makes this book a magnificent work are Mohammad Barrangi's pictures. ... his pictures have their own unique look. In his artwork he combines elements of Persian calligraphy, Eastern stories and imagery, and classical Western painting.« (Int. Jugendbibliothek München »The White Ravens 2020«)

Edition Orient · 29,80 € · ISBN 978-3-945506-27-1



### Jakob Augstein: Strömung

Herbst 2016: Franz Xaver Misslinger war einmal der Shootingstar der deutschen Politik. Jetzt ist seine Ehe mit Selma in der Krise, seine Tochter entgleitet ihm und seine Position in der Partei wankt. Kurz vor dem alles entscheidenden Parteitag reist Misslinger mit seiner Tochter in die USA. Das Amerika, das Misslinger vorfindet, steckt selber in der Krise und taugt nicht als Quelle neuer Kraft. Die Welt wandelt sich: New York lässt Luise seltsam kalt, sie versteht unter Freiheit etwas anders als ihr Vater, und aus Deutschland kommen immer beunruhigendere Nachrichten von Misslingers Parteifreund und Förderer. Als Vater und Tochter nach Long Island aufbrechen, um Misslingers Jugendfreund zu besuchen, gerät seine Welt aus den Fugen. In den buntgefärbten Wäldern des Indian Summer geschehen merkwürdige Dinge, auf einer Insel, die es nicht gibt, macht Misslinger eine rätselhafte Begegnung und schließlich verschwimmen an der äußersten Spitze von Montauk nicht nur die Grenzen zwischen Wasser, Land und Himmel, sondern auch die zwischen Traum und Wirklichkeit.

Aufbau Verlag · 22 € · ISBN 978-3-351-03949-3



### Alice Berend: Frau Hempels Tochter

Mit Fleiß, Mut und einem klaren Ziel vor Augen schafft Frau Hempel den Aufstieg aus der Hauswartswohnung im Souterrain eines Charlottenburger Mietshauses raus ins Grüne, wo sie zur stolzen Pächterin einer Badeanstalt wird. Und für ihre Tochter hat sie natürlich auch große Pläne. »Frau Hempels Tochter« bedeutete den Durchbruch für Alice Berend, die zu einer der erfolgreichsten deutschen Schriftstellerinnen der 1910er- und 20er-Jahre wurde. Damals verlegt von S. Fischer und gepriesen als große Humoristin, ist Alice Berend unbedingt wiederzuentdecken. Ihre Bücher bestechen durch den genauen Blick aufs echte Leben, lakonischen Erzählstil und trockenen, treffenden Witz. Einfach herzerwärmend.

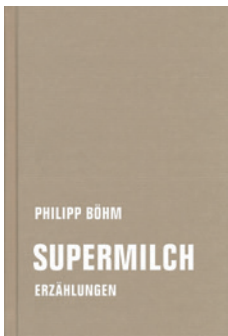
Jaron Verlag · 14 € · ISBN 978-3-89773-970-3



### Hans Bergel: Die Stunde der Schlangen. Zehn Erzählungen

In zehn Erzählungen wirft Hans Bergel epische Schlaglichter auf die Geschichte der zweiten Hälfte des 20. Jahrhunderts. Ursprünglich für den abschließenden Teil der Romantrilogie »Finale« verfasst, durchmisst Hans Bergel in diesen Texten erneut den europäischen Kontinent und den Globus. Jeweils konkret an eine Region oder Ortschaft gebunden, sind die Geschichten zutiefst mit dem Weltgeschehen in diesem besonderen Jahrhundert verknüpft, die handelnden Personen sind es mehr denn je. Sprachlich virtuos stellt Hans Bergel mit den Erzählungen und Novellen in »Die Stunde der Schlangen« einmal mehr sein meisterhaftes Können und seinen erzählerischen Einfallsreichtum unter Beweis. Hans Bergel, \*1925 in Rosenau/Siebenbürgen, ist vor allem durch seine Romane und Erzählungen sowie mit kulturtheoretischen Schriften bekannt geworden. Er lebt bei München.

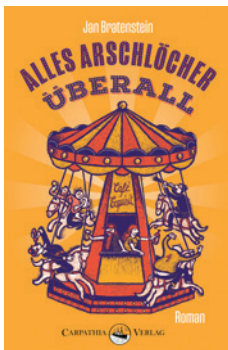
Edition Noack & Block · 20 € · ISBN 978-3-86813-078-2



## Philipp Böhm: Supermilch

In einem Start-up-Büro verliert ein Werbetexter den Verstand. Unter der Stadt verstopfen Fettberge die Kanalisation, während sich in einer Sozialbausiedlung ein unerwünschter Mitbewohner in eine Kröte verwandelt. Der berühmteste Elvis-Imitator des World Wide Webs nimmt sein letztes YouTube-Video auf und jeden Monat gehen elternlose Jugendliche mit Fahrrädern und Kanthölzern auf Menschenjagd. Und immer wieder taucht eine bedrohliche, stetig wachsende Untergrundbewegung auf, die die Sozialen Medien mit einer einzigen Frage flutet: »Do you like scary movies?« Die Geschichten in »Supermilch« erzählen von einer unruhigen, nervösen Zeit: von der Transformation der Arbeitswelt, von digitalem Alltag und der Zerstörung der Natur. Die Menschen sind überfordert von ihrer Lohnarbeit, die doch angeblich mehr sein soll als nur Arbeit. Sie sind ermüdet von der beständigen Suche nach der besten Version ihrer selbst und können doch nicht davon lassen. Sie haben Angst, aber können nicht sagen wovor. Einen normalen Tag herumbzubringen, scheint in dieser Welt das Einfachste und Schwerste zugleich zu sein. Also stürzen sich ihre Bewohner in Privatobsessionen, suchen ihr Glück im Ausstieg, steigern sich in obskure Internet-Phänomene hinein oder wählen sinnlose Gewalt als letztes Mittel. »Supermilch« wirft einen Blick in die Zukunft – und die ist bedrohlich, flimmernd und weird.

Verbrecher Verlag • 22 € • ISBN 978-3-957325-14-3



## Jan Bratenstein: Alles Arschlöcher überall

Die Kneipe mit dem goldgelben Neonschild erscheint Jazzmusiker Tom Peter ideal, um den Abend in einer fremden Stadt ausklingen zu lassen. Und tatsächlich findet er bald sympathischen Anschluss unter der lokalen Stammtrinkerschaft. Doch der Zauber des alkoholgeschwängerten Abends verfliegt schnell, als es zum Krach mit einer Gruppe weniger menschenfreundlicher Zeitgenossen kommt. Unvermittelt sehen sich Tom und seine neuen Saufkumpane mit einer Horde Nazis konfrontiert, die vor der Kneipe Stellung bezieht. Ein korrupter Polizeidienststellenleiter, eine ältere Dame mit fragwürdigen politischen Ansichten und der unbändige Hunger nach Nachos und Pizza machen die Nacht für die unfreiwilligen Insassen des Café Exquisit nicht unbedingt angenehmer. Denn schon droht sich der erste Angreifer durch die marode Tür des Etablissements zu boxen. Ob wohl die absinthinduzierte Bekanntschaft mit einer sprechenden Kakerlake oder der vermeintliche Fund einer antiken Handfeuerwaffe geeignet sind, das Problem zu lösen?

Carpathia Verlag • 25 € • ISBN 978-3-98630-000-5



## Rudolf Braune: Das Mädchen an der Orga Privat

Erna Halbe, mit 19 frisch aus der Provinz nach Berlin gekommen, arbeitet erst seit wenigen Tagen im Schreibbüro, als eine junge Kollegin entlassen wird – sie ist schwanger vom Bürovorsteher. Erna ist empört und wagt den Aufstand, dem sich rasch alle jungen Frauen anschließen. Rudolf Braune schildert den MeToo-Protest im Berlin des Jahres 1928 mit Wut auf die Verhältnisse, aber auch viel Einfühlungsvermögen. Und entwirft zugleich ein lebendiges Bild vom Leben der Angestellten in den vermeintlichen Goldenen Zwanzigerjahren. Der Roman mit dem ungewöhnlichen Titel und sein Autor, der 1932 mit gerade einmal 25 Jahren starb, lohnen die Wiederentdeckung.

Jaron Verlag • 14 € • ISBN 978-3-89773-971-0





### Stefan Çapaliku: Jeder wird verrückt auf seine Art

Ein Roman voller Witz, abgründiger Anspielungen und gleichzeitig politisch so erhellend, dass man gar nicht genug davon bekommen kann. Es geht um das letzte Jahrzehnt der Herrschaft von Enver Hoxha, dem Allmächtigen in Albanien, erzählt aus der Perspektive eines heranwachsenden Jungen, dessen Zeitrechnung sich am Erwerb und der Nutzung eines heiß ersehnten Fernsehgeräts orientiert. Das gemeinsame Fernsehen verbotener italienischer oder jugoslawischer Sender schweißt Nachbarn und Familie noch enger zusammen und sorgt für Überraschungen skurriler oder tragischer Art. Stefan Çapaliku brilliert mit einem ironischen, unterhaltsamen Blick auf die absurden Zumutungen der »kommunistischen« Diktatur und auf eine archaisch anmutende Großfamilie, an deren Sturheit und Phantasie die politischen Attacken abprallen.

TRANSIT Buchverlag · 18 € · ISBN 978-3-88747-390-7



### Richard Harding Davis: Gallegher der Laufbursche und andere Stories

Der US-amerikanische Schriftsteller, Journalist und Dramatiker Richard Harding Davis ist für die deutsche Leserschaft eine echte Neuentdeckung. Sein Buch »Gallegher and other Stories« war ein Bestseller, beschrieb doch hier ein junger Autor mit entzückender Frische die gesellschaftliche Wirklichkeit Amerikas um 1900, ohne sich auf düstere Sozialkritik zu beschränken. Der Autor wusste wovon er schrieb, als er die Gestalt des findigen Zeitungslaufburschen Gallegher erfand, der einen Mörder zur Strecke bringt, er kannte die Zeitungswelt von innen. Seine Stories erinnern oft an die Romane von Charles Dickens, lesen wir doch hier z. B. von kleinen Ganoven, die im Grunde gut sein wollen, aber durch die sozialen Missstände daran gehindert werden. Es ist ein schillerndes Panorama, das selbst die Not der armen Straßenkinder nicht ausspart. Elend und Armut treffen immer wieder auf edle Charaktere, die ihnen aufhelfen, und das Leben ist sicher hart, aber nicht hoffnungslos. »Wir hatten bisher keine solchen Autoren in diesem Land, (...) Man bemerkt es schon nach den ersten zwei Seiten, dass man da einen großen Schriftsteller vor sich hat...« Harpers Magazine, 1890

Edition A·B·Fischer · 22 € · ISBN 978-3-948114-09-1



### Najat El Hachmi: Am Montag werden sie uns lieben

Ein junges Mädchen marokkanischer Herkunft wächst an der Peripherie von Barcelona auf. Inmitten der religiösen und kulturellen Zwänge ihres muslimisch geprägten Umfelds sehnt sie sich nach Freiheit. Doch die Ausgangsbedingungen sind kompliziert, sodass ihr Weg in die Freiheit nur gelingen wird, wenn sie einen hohen Preis dafür zahlt. Alles beginnt an dem Tag, an dem sie ein Mädchen kennenlernt, das aus einem freieren Elternhaus kommt und all das verkörpert, wonach sie sich sehnt. Ihre neue Freundin stellt sich den Herausforderungen ihres Lebens als Frau mit einer Energie, einem Enthusiasmus und einer Entschlossenheit, die sie faszinieren und dazu bringen werden, in ihre Fußstapfen zu treten ... Najat El Hachmi eröffnet in ihrem Roman intensive Einblicke in die Erfahrungen von jungen Frauen aus Einwanderungsfamilien, die aufgrund ihres Geschlechts, ihrer sozialen Schicht und ihrer Herkunft unterdrückt werden – und zeigt, wie sie für ihre Freiheit kämpfen.

Orlanda Verlag · 22 € · ISBN 978-3-949545-00-9



## Karl-Heinz Engel: Von listigen Füchsen, fetten Erpeln und frechen Zaunkönigen

Faszinierende Tierwelt – von einem Kenner hochspannend erzählt! Spannungsgeladen, konfliktreich und zuweilen hochdramatisch geht es im Tierreich zu – wenn ein Brandfuchs seiner Beute auflauert, ein junger Rehbock sich gegen die alte Generation behaupten will oder ein Zaunkönig sein Nest gegen Mensch und Tier verteidigt. Karl-Heinz Engel erzählt in seinen Naturgeschichten von Wildtieren, die sich im Überlebenskampf behaupten müssen und mal Gewinner, mal Verlierer sind. Diese packenden Aufzeichnungen berichten von dem großen Zusammenspiel in der Natur, an dem auch wir Menschen teilhaben. Karl-Heinz Engel war viele Jahre als Reporter und Redakteur für Tageszeitungen und als Korrespondent einer Jagdzeitschrift tätig. Als Geschichts- und Naturfreund erkundet er schon sein ganzes Leben lang Wälder, Seen und Auen zwischen Elbe und Oder. Sein Buch führt den Leser ganz nah an die Lebenswelt der Tiere heran, die uns Menschen meist verborgen bleibt!

Steffen Verlag · 22,95 € · ISBN 978-3-95799-118-8



## Eulenspiegel Verlag: Die fitten Jahre sind vorbei – Uns doch egal!

Wenn Sie alljährlich Ihren 39. Geburtstag feiern ... Wenn das Versprechen »für dichtes Haar bis ins hohe Alter« Sie zum Kauf genau dieses Shampoos verlockt ... Wenn Sie mit Ihren Freundinnen nicht mehr über die große Liebe, sondern über die Macken des Partners plauschen ... dann sind die fitten Jahre vorbei! Na und? Dieses Buch erzählt mit Schwung, Witz und der unerlässlichen Portion Galgenhumor von dem, was da noch kommt! Mit Geschichten von Monika Bittl, Horst Evers, Susi Groth, Stephan Hähnel, Inge Heym, Sissi Perlinger, Janine Wagner und anderen.

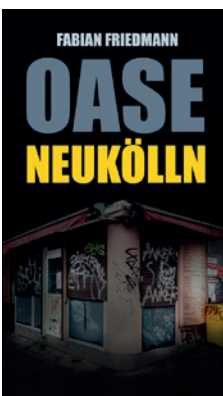
Eulenspiegel Verlag · 10 € · ISBN 978-3-359-03022-5



## Lucy Fricke: Die Diplomatin

Nach ihrem Bestseller »Töchter«. Lucy Fricke erzählt von einer Diplomatin, die den Glauben an die Diplomatie verliert. »Wir kannten keine Panik, wir waren Beamte. Die mit den freundlichen Lügen. Wir waren Menschen, die im strömenden Regen vor die Tür traten und davon schwärmten, wie gut das für die Landwirtschaft sei. Das Schöne war, dass wir darum wussten und meistens nur das glaubten, was wir nicht sagten.« Fred ist eine deutsche Diplomatin. Keine Zynikerin, sondern eine, die immer etwas bewirken wollte. Sie wird nach Istanbul geschickt – das Ziel ihrer Wünsche, doch ausgerechnet hier stößt sie an die Grenzen dessen, was sie in ihrer Rolle erreichen kann. Und muss sich entscheiden, ob sie die Rolle verlässt.

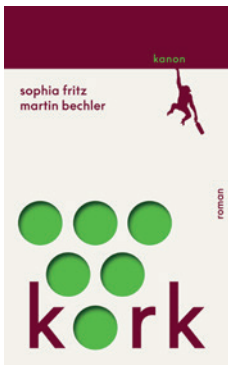
Classen Verlag · 22 € · ISBN 9783546100052



## Fabian Friedmann: Oase Neukölln

Ein Spätkauf, in dem Drogen verkauft werden, gerät ins Zentrum des Kampfes um die Vormachtstellung krimineller Banden in Neukölln. Auf der einen Seite Huzur, seit Jahrzehnten im Flughafenkiez zuhause, Kredithai, Drogenhändler und tragende Säule der türkischen Gemeinde. Ihm gegenüber steht Khalid, ein korrupter Polizist, der dem arabischstämmigen Clanchef Abu Rahim den Rücken freihält und in dessen Auftrag die illegalen Geschäfte im Bezirk kontrolliert. Doch bis es zum unausweichlichen Knall auf der Flughafenstraße kommt, begleiten wir all jene Menschen, deren Leben durch die Fehde von Huzur und Khalid eine teils tragische Wendung nehmen wird. Denn auf Neuköllns Straßen gibt es nie die eine Wahrheit. Sie liegt in der Perspektive ihrer Figuren.

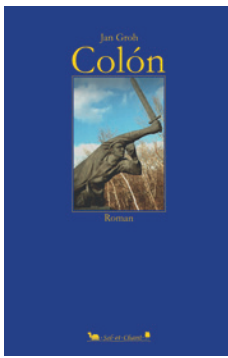
Parlez Verlag · 12,90 € · ISBN 978-3-86327-075-9



## Sophia Fritz, Martin Bechler: Kork. Der richtige Wein im falschen Leben

Eine Studentin, Anfang 20, und ein Musiker, Mitte 40, werden auf Umwegen beste Freunde. Mit krassen Geschichten und dem richtigen Wein stehen sie sich bei. Dieses Buch ist der Weisheit letzter Stuss und eine Ode an die Önologie. Sophia, Anfang 20, hat ihr Psychologie-Studium abgebrochen und kellnert in der Weinstube »Bacchus«. Doch sie serviert nie den bestellten Wein. Ob zerstrittenes Ehepaar oder suizidgefährdeter Hedgefond-Manager, immer glaubt sie zu wissen, was wirklich getrunken werden muss. Denn nur der genau verabreichte Wein kann das Leben erträglich machen. Der Einzige, den sie nicht betrügen kann, ist Martin. Immer wenn Martin, Musiker, Mitte 40, abgekämpft und voller Geschichten von Tournee kommt, geht er im »Bacchus« trinken. Sophia und Martin krönen sich zu Propheten des Weins. »Bacchus« wird ihre Bühne, ihr Hörsaal, ihr eigenes Universum. Gemeinsam verordnen sie die richtigen Weine für die falschen Leben der Anderen. Je länger ihre Nächte am Tresen, desto kurioser, intimer und entwaffnender werden ihre Wahrheiten. Wenn es denn welche sind. Dieses Buch ist wie Astrologie. Eine einzige Fehlbehauptung in Romanform.

Kanon Verlag Berlin · 23 € · ISBN 978-3-98568-017-7



## Jan Groh: Colón

Sommer 1989. Mit dem überraschenden Tod seines Bruders öffnet sich für den jungen Westdeutschen Ludger die Tür in die unbekannte Welt der DDR. Ludger nimmt die Rolle seines Bruders ein und heiratet die Dissidentin Rachel aus der DDR heraus. Was als Schnapsidee beginnt, wird für den irrlichternden Ludger zur Entdeckung eines neuen Kontinents. Erfüllt und verwirrt von den Reisen in eine andere Welt gerät er in den Sog der Wendezeit. Wie einst Kolumbus (»Colón«) täuscht sich Ludger jedoch darüber, was er gefunden hat. Und wie einst der Entdecker trägt auch Ludger bereits den Keim des Untergangs mit sich. »Colón« gilt als einer der besten Romane über das Ende der DDR. Unvoreingenommenheit, Spannung und Humor kennzeichnen die herausragende literarische Qualität des Buchs, das mit unverstellter Authentizität erzählt, wie West und Ost aufeinander trafen. »Einer der bedeutendsten Wende-Romane überhaupt.« – Joachim Scholl (DLF Kultur) »Ein Denkmal für die oppositionellen Basisgruppen.« – Steffen Martus (FAZ) »Als wäre Uwe Johnson als junger Mann zurückgekehrt.« – Marko Martin (Märk. Allg.) »Singular innerhalb der Wendliteratur.« – Arne Born (Lit.gesch. d. dt. Einheit)

Verlag Sol et Chant · 24,80 € · ISBN 978-3-949333-04-0



## Eckhard Gruber (Hg.): Berliner Radpartien. Auf dem Zweirad durch 150 Jahre literarischen Stadtverkehr

Das Fahrrad hatte es nie leicht in Berlin. Zu ausgedehnt waren hier die Entfernungen, zu stark die Konkurrenz mit anderen – gerade auch öffentlichen – Verkehrsmitteln. Die deutsche Hauptstadt ist, im Gegensatz zu Kopenhagen und Amsterdam, Magdeburg oder Münster, kein absoluter »Zweirad-Hotspot« gewesen. Trotzdem hat sich auch hier seit Ende des 19. Jahrhunderts das Fahrrad Bahn gebrochen, ist seither nicht mehr aus dem Stadtbild und Stadtverkehr wegzudenken. Die Anthologie »Berliner Radpartien« versammelt die schönsten literarischen Radtexte aus 150 Jahren Berliner Fahrradgeschichte. Dabei kommen nicht nur bekannte und weniger bekannte Berliner wie Claire Waldoff, Joseph Roth, Alfred Kerr oder Richard Christ zu Wort, sondern es werden auch interessante Wiederentdeckungen geboten.

B&S Siebenhaar Verlag · 25 € · ISBN 978-3-949111-07-5





## Rasha Habbal: Die letzte Frau

Rasha Habbals Gedichte machen sich verletzlich. Sie sind immer intim, aber nie privat – immer alltäglich, aber nie belanglos. Szenen und Situationen projiziert Habbal auf den Hintergrund ihrer Entstehung: die syrische Revolution von 2011, den Bürgerkrieg, das Leben in Deutschland. Die Geschehnisse gewinnen aber nicht die Oberhand über das Gewöhnliche, das eine umso größere Symbolkraft entfaltet. Oft sind es häusliche Szenen oder »weibliche« Handlungen wie jemandes Hand nehmen, warten oder im Kleid schlafen, die kippen und eine völlig neue Wendung erfahren. Fast beiläufig verhandelt Habbal in jedem Gedicht sexuelles Begehren. Die Intimität besteht jedoch nicht um ihrer selbst Willen, sondern gibt Blicke auf größere Zusammenhänge frei: »Ich bin dein Rücken, / du mein Gesicht. / Du schläfst, / hast vergessen, dass Krieg weiblich ist.« Übersetzt wurden die Gedichte von Anke Bastrop und Filip Kázmierczak.

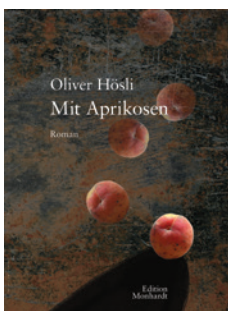
Verlagshaus Berlin • 9,90 € • ISBN 978-3-945832-46-2



## Miranda Cowley Heller: Der Papierpalast

»Dieses Haus, aus Papier gebaut, ist zu etwas Festem geworden, das der Zeit standhält. Dieses Haus, dieser Ort: alle meine Geheimnisse sind hier.« Elle Bishop geht hinunter zum See. Alle Sommer ihres Lebens hat Elle im Papierpalast verbracht, dem Ferienhaus ihrer Familie. Hier hat sie sich zum ersten Mal verliebt, Freundschaft und Schmerz erlebt, hier kam ihre Familie zusammen, brach auseinander, fand sich neu. Inzwischen ist Elle fünfzig, hat Kinder und einen liebevollen Ehemann. Und doch ist eine Erinnerung in ihr lebendig, die sie gut gehütet glaubte. Seit der Mann, den sie schon ihr ganzes Leben lang liebt, gestern auf sie zukam. Elle springt ins Wasser, sie muss sich entscheiden: Gehen oder bleiben? Ein großer Roman über die Sommer unseres Lebens – und darüber, was es heute bedeutet, eine Frau zu sein. »Eine begnadete Erzählerin« The New York Times »Glitzernde Wellen über einer dunklen Unterströmung. Man kann nicht aufhören, und wenn man durchgeschwommen ist, möchte man sofort umkehren.« Jackie Thomae »Sommerlicher Suchtstoff, ergreifend, witzig, tragisch und sehr gut übersetzt – bloß die Männer sind ein bisschen zu perfekt, aber sei's drum.« Eva Menasse

Ullstein Buchverlage • 23,99 € • ISBN 9783550201370



## Oliver Hösli: Mit Aprikosen. Eine Flaschenpost. Roman

Willi, Ende zwanzig, Ethnologe, begegnet in Kirgistan der Studentin Aisuluu. In Kadzhi-Sai, dem Wüstendorf am Salzsee Issyk-Kul, wollen beide eine gemeinsame Zukunft beginnen. Doch der Traum vom autonomen einfachen Leben nahe an der Natur erweist sich als konfliktreicher Weg. Technik und Moderne sind längst auch hierher vorgedrungen. Und Aisuluu trifft eine Entscheidung, die Willi schockiert. Bei einer Rückkehr in seine Schweizer Heimat erfährt er etwas, das seine Sicht auf sich selbst verändert. Er wird frei dafür, die Gegensätze zu akzeptieren und zu versöhnen. Oliver Hösli verknüpft in seinem Debütroman die großen Themen Natur, Umwelt, Technik, moderne Medizin mit den Fragen der persönlichen Identität und Entwicklung. Dafür hat er seine eigene Sprache gefunden: dicht, sinnlich, poetisch, schnell. Oliver Hösli, 1987 geboren, schloss das Studium der Ethnologie in Neuchâtel mit einer Feldforschung über Hängebrücken in Nicaragua ab. 2010 absolvierte er ein Lehrpraktikum an der Kirgisisch-Russischen Slawischen Universität in Bischkek. Er arbeitete auf Baustellen, als Müller, Logistiker und in einer Notunterkunft für Asylsuchende. Heute lebt er mit seiner Familie in Kirgistan.

Edition Monhardt • 25 € • ISBN 978-3-9817789-7-7



## Ulrich Janetzki: Entzug – Ende eines Raucherlebens

Nur drei von 100 Rauchenden gelingt es, dauerhaft mit dem Rauchen aufzuhören. In diesem Buch erfährt man, warum. Ulrich Janetzki, lange Jahre Leiter des Literarischen Colloquiums Berlin, beschreibt in diesem Buch, was ihm widerfuhr, als er versuchte, seine Nikotinsucht zu überwinden. Entschlossen und doch voller Selbstzweifel geht er den Entzug an. Doch während der Entwöhnung erhebt sich in seinem Inneren eine zweite Instanz, die mit Janetzkis Willen um die Herrschaft in seinem Ich streitet. Ihr einziges Ziel: den Autor zur nächsten Zigarette zu verführen. Wer mit dem Rauchen aufhören will, findet in diesem hochliterarischen Bericht in nackter und erschütternder Offenheit erzählt, was ein solcher Entschluss bedeuten kann. Im Schlimmen wie im Guten. »Entzug – Ende eines Raucherlebens« ist ein Buch geworden, das tiefes Verständnis für alle weckt, die an der Nikotin-Entwöhnung scheitern. Und eines, das große Hoffnung vermittelt, dass der Entzug dennoch gelingen kann. Ein Buch der Selbstbefreiung und der Erlösung von der fremden Herrin »Sucht«. Auch über das Nikotin hinaus.

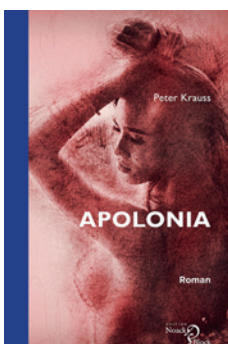
Verlag Sol et Chant · 22 € · ISBN 978-3-949333-06-4



## Odile Kennel: LUST

Gedichte können LUST entfachen und auffächern, können Objekt der Begierde und Subjekt des Begehrens sein. Gedichte werfen uns anzügliche Zeilen zu und fragen nach Anstößigem, nach der Spalte zwischen Text und Sex, nach dem Körper. Sie sind selbst Körper. Der sich reibt, der einverleibt, es mit der Sprache treibt, und mit sich selbst. LUST ist nicht sagbar und doch Antrieb fürs Sprechen, fürs Schreiben, fürs sich Verlieren im Text, der Annäherung ist, Ansprache, Asymptote, die nie anlangt oder als Tangente beim Anfassen landet. In ihrer Auseinandersetzung mit LUST lässt Odile Kennel Label an der lustvollen Komplexität des Gegenstands abprallen: LUST ist nie nur Eines, ist immer dazwischen – zwischen den Körpern, den Zeilen, den Sprachen. Odile Kennels Essay ist eine Landkarte der LUST, eine Topographie kultureller Konturen. Ein Essay für den Lustgewinn im Leben, für ein lustvolles Widerstreben, für unbedingte Lust am Lesen.

Verlagshaus Berlin · 7,90 € · ISBN 978-3-945832-47-9



## Peter Krauss: Apolonia. Roman

Französische Provinz, Zentralmassiv. Ausgerechnet ihren naiven Deutschlehrer erwählt Apolonia zum Komplizen, um sich aus einer für sie bedrohlichen Lage zu befreien. Beide verbindet eine umfassende Naturkenntnis: Sie hat ihr Wissen aus unzähligen Streifzügen mit ihrem Vater. Bei ihm stammt es aus Büchern. Bücher seien wie Arzneien, heißt es. Sie können Schmerzen lindern, aber auch unerwünschte Nebenwirkungen erzeugen. Eine davon ist, dass die Natur dem Lehrer plötzlich ihre dämonische Seite zeigt. Je näher er dem Mädchen kommt, desto gefährlicher wird das Leben für ihn. Es ist nicht verwunderlich, dass auch er bald kühne Pläne schmiedet ... Peter Krauss erzählt mit prickelnder Spannung und unnachahmlich reicher Sprache. Fauna, Flora und beeindruckend schöne Landschaften sind fest in seine Geschichten eingewoben. Der Autor lebt seit vielen Jahren in Frankreich und hat sich schließlich in den Cevennen niedergelassen.

Edition Noack & Block · 18 € · ISBN 978-3-86813-141-3



### Nadine Lange: Ein Eis mit Jo

Sommer an der Adria. Die queere Berliner Tätowiererin Jovana, genannt Jo, hilft für einige Wochen beim Tourismusunternehmen ihres Onkels im kroatischen Hafenstädtchen Rovinj aus. Wenn sie frei hat, geht Jo schwimmen oder trifft sich mit ihrer alten Freundin Maja. Eines Tages begegnet sie am Strand der Grafikdesignerin Anja, die mit ihren Kindern Paulina und Tim Urlaub macht. Frisch geschieden von deren Vater ist Anja froh, einmal rauszukommen aus dem heimischen Hamburg. Vom ersten Moment an fühlen sich die beiden Frauen zueinander hingezogen – und sie gehen nicht nur miteinander Eis essen. Abwechselnd erzählt aus der Perspektive von Jovana und Anja schweift der Blick auch immer wieder in die Vergangenheit der aus höchst unterschiedlichen Verhältnissen stammenden Frauen. Während Anja in einer wohlhabenden Familie aufwuchs, musste Jovana mit ihrer Schwester und den Eltern zu Beginn der Neunziger aus dem zerfallenden Jugoslawien fliehen.

Querverlag · 16 € · ISBN 978-3-89656-311-8



### Svetlana Lavochkina: Die rote Herzogin

Zaporoschje in der Ukraine, Ende der 1920er Jahre: Stalin will den Dnjepr-Staudamm bauen, Herzstück und Prestigeobjekt der sowjetischen Industrialisierung. Zum Bauleiter wird Chaim Katz ernannt, zur Propagandachefin seine Frau Darja, die sich nach ihrer glanzvollen Jugendzeit als Herzogin sehnt. Um ihrem Dasein wieder einen Sinn zu geben, plant die Ex-Herzogin inmitten der unheilvollen Atmosphäre von Verrat und drohenden Säuberungen einen Weihnachtsball. Lange können aber derartige konterrevolutionäre Aktivitäten nicht geheim bleiben – und Darja Katz muss dafür einen hohen Preis bezahlen. In dem Roman »Die rote Herzogin« erzählt Svetlana Lavochkina die Vorgeschichte zu ihrem viel besprochenen Roman »Puschkins Erben«. Eine groteske Parabel über Megalomanie und Menschenverachtung und ein sprachgewaltiges und sinnlich pralles Portrait der Ukraine zu Zeiten des Roten Terrors. Nichts für Zartbesaitete oder Leute mit schwachen Nerven. Das Buch wurde 2013 mit dem Pariser Literaturpreis ausgezeichnet. Aus dem Englischen übersetzt von Diana Feuerbach.

Verlag Voland & Quist · 20 € · ISBN 978-3-86391-323-6



### Andrea Limmer: Und die Reste ins Meer – Ein Roadmovie aus der nahenden Zukunft

Deutschland 2026: Die Krisen der letzten Jahre beherrschen den Alltag. Roboter haben im Bereich der prekären Berufe viele Aufgaben übernommen. Wie im Starnberger Pflegeheim »Zum ewigen Licht«. Dort treffen der Pflegeroboter B666 G4731 und In-sasse Karl aufeinander. Beide gehören nicht in dieses Heim; der eine hat eine Fehlfunktion, weshalb er ein eigenes Bewusstsein entwickelt, der andere ist zu jung und gesund und nur wegen einer beruflichen wie persönlichen Krise dort. Eines Nachts zwingt B666 G4731 Karl dazu, mit ihm gemeinsam zu fliehen. Die beiden machen sich auf, zu einer Fahrt quer durch die Republik, von Bayern bis zur Ostsee. Karl, um seine große Liebe zu finden, B666 G4731 auf der Suche nach seinem Lebenssinn, verfolgt von der Heimleiterin Hilde samt ihrem devoten Lebensgefährten, dem Polizisten Peter. Ein belletristischer Roadtrip durch die anthropologischen Abgründe und gesellschaftlichen Glanzstunden. Und am Ende steht nichts weniger auf dem Spiel als die Rettung der Menschheit. »Und die Reste ins Meer« ist der zweite Roman der Musik-Kabarettistin Andrea Limmer.

Periplaneta Verlag · 14,50 € · ISBN 978-3-95996-229-2



## Philipp Lutz: Malibu

»Wenn wir hier die ganze Scheiße hinter uns haben, fliegen wir zusammen nach Malibu!« – ein Versprechen, das sich Jonas und David, beide 17, auf der Onkologie-Station geben. Sie teilen nicht nur dasselbe Zimmer, sondern durchleben auch gemeinsam Höhen und Tiefen im Kampf gegen den Krebs. Eine intensive Freundschaft entsteht. »Hast du Wurzeln geschlagen oder Angst, mit deiner Hühnerbrust gegen meinen geilen Oberkörper abzukacken?« Die beiden träumen sich immer wieder in unterschiedliche Situationen hinein und duellieren sich mit verrückten Wetteinsätzen, was auch die 20-jährige Krankenschwester Tanja zu spüren bekommt. Als Jonas entlassen wird und David im Krankenhaus zurückbleiben muss, erkennt Jonas schnell, dass er sein »früheres« Leben nicht einfach wieder aufnehmen kann – zu viel hat sich verändert. Sein einziger Halt: die Besuche bei David. »Beschreib mir bitte das Gefühl ...«, eine Äußerung von David, die bei Jonas einen Automatismus in Gang setzt, der nicht mehr aufzuhalten ist. »Krass!« Jetzt fehlt nur noch Malibu.

Querverlag · 16 € · ISBN 978-3-89656-312-5

## Michele Mari: Alles Eisen des Eiffelturms



Kritiker beschreiben das Werk des Italieners Michele Mari als »magische Enzyklopädie unseres vergangenen Jahrhunderts« – für den Roman »Alles Eisen des Eiffelturms« trifft das ganz besonders zu. Der Ort dafür: die Passagen von Paris vor rund hundert Jahren, als die Stadt noch als die literarische Hauptstadt Europas gelten durfte. Die Protagonisten in dieser Revue der verlorenen Geister: der Deutsche Walter Benjamin und der Franzose Marc Bloch. Mari lässt sie durch die Stadt streifen, gemeinsam mit Geistesgrößen aller Kunstrichtungen und aller Herren Länder, er vermischt auf spielerische Weise Fiktion und Fakten und bietet dabei eine Tiefenbohrung dessen, was europäische Kultur ausmacht. Aus dem Italienischen von Andreas Rostek.

edition.fotoTAPETA · 22 € · ISBN 978-3-949262-12-8



## Rita Mielke: Als Humboldt lernte, Hawaiianisch zu sprechen

Wenn Welten aufeinanderprallen: »Als Humboldt lernte, Hawaiianisch zu sprechen« erzählt über 40 spannende und berührende Geschichten von dem kuriosen Aufeinandertreffen völlig verschiedener Sprach- und Kulturkreise im Zeitalter der Entdeckungen. Wie kommt es zu diesen Begegnungen? Wie versuchen sich die Protagonisten zu verständigen? Beim Versuch, den Anderen und seine Lebenswelt zu verstehen, werden Wörter ausgetauscht, die uns zum Teil noch bis heute begleiten. Die außergewöhnlichen Protagonisten und Protagonistinnen führen den Leser in überraschende Erkenntnisse über fremde Sprachen und Kulturen ein.

Bibliographisches Institut/Dudenverlag · 28 € · ISBN 978-3-411-05988-1





### Jennifer Nansubuga Makumbi: Die erste Frau

Kirabo wächst bei ihren Großeltern im ländlichen Uganda auf. Trotz der Liebe, die sie erfährt, drängen sich ihr, je älter sie wird, zunehmend Fragen auf, deren Antworten die Erwachsenen um sie herum scheinbar kennen und doch mit aller Macht zu verbergen versuchen: Wo ist ihre Mutter, die sie nie kennengelernt hat? Warum ließ sie ihre Tochter damals zurück und entschied sich für ein Leben ohne sie? Klug und eigensinnig beginnt Kirabo diesen Fragen auf den Grund zu gehen. »Die erste Frau« ist eine generationsübergreifende Geschichte über das Erwachsenwerden, die erste Liebe, das Frausein und die Suche nach den eigenen Wurzeln. Ein ergreifender Roman zwischen traditionellen und modernen Feminismen, erzählt vor dem Hintergrund des gewaltvollen Regimes von Idi Amin im Uganda der 1970er Jahre.

InterKontinental Verlag · ca. 24 € · ISBN 978-3-9823281-1-9



### Marina B. Neubert: Was wirklich ist

Der neue Roman der in Lemberg geborenen Autorin Marina B. Neubert bekommt plötzlich eine erschreckend aktuelle Dimension. Im Zentrum: ein zehnjähriges Mädchen in einer vom Bürgerkrieg gezeichneten Stadt in der nahen Zukunft einerseits, eine junge Autorin im Jerusalem der Gegenwart andererseits – und die Frage, was Wirklichkeit ausmacht. Während das Mädchen im militärisch kontrollierten Überwachungsstaat zu überleben versucht, stellen sich für die Schriftstellerin Fragen nach dem Hier und Jetzt: Ihre deutsch-jüdische Familiengeschichte, von Zwietracht und Unversöhnlichkeit geprägt, soll verfilmt werden. Doch die Fragen, die sie seit Jahrzehnten nicht loslassen, kann nur das Mädchen beantworten. Wie wirklich sind unsere Geschichten? Was macht unsere Vergangenheit, Gegenwart oder Zukunft aus? Ein Roman über menschliche Nähe zwischen Apokalypse und Hoffnung, über das Überleben und das, was Bestand hat, wenn nichts mehr ist.

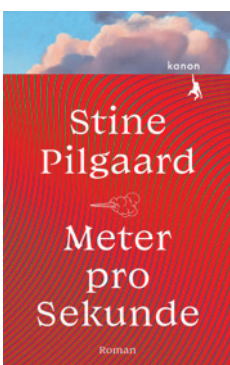
Aviva Verlag · 20 € · ISBN 978-3-949302-06-0



### Josef Neuburg Haas: Kurz und bündig

Mit einer gehörigen Prise Humor und einem Augenzwinkern beschreibt Josef Neuburg Haas in 44 Kurzgeschichten Begebenheiten und Beobachtungen aus dem Leben. Hierbei begegnen wir Cholerikern, Dackeln und Möpsen, hören von Missverständnissen unter Schrebergärtnern, lernen Kleinkriminelle kennen und erfahren, wie ein Hahn zu einem Streitobjekt wird. Die Geschichten und Anekdoten sind zugleich eine Reise durch viele Regionen Deutschlands, sodass sie nicht nur in sprachlicher Hinsicht mit viel Lokalkolorit versehen sind, sondern auch von regionalen Bräuchen und Festen erzählen. »Schon lange ist bekannt, dass Humor und Lachen Glücksgefühle erzeugen können und gesund für Herz und Seele sind. Was hindert Sie daran, es einmal auszuprobieren?« (Josef Neuburg Haas)

Frieling-Verlag Berlin · 12,90 € · ISBN 978-3-8280-3657-4



### Stine Pilgaard: Meter pro Sekunde. Ein turbulentes Jahr voller Freundschaft

In Dänemark war »Meter pro Sekunde« der erfolgreichste Roman der letzten Jahre. Seine besondere Mischung aus Humor, Menschenfreundlichkeit und Sprachkunst macht ihn zum Buch unserer Tage. Kühe, Windräder und die sonderbare Welt einer Internatsschule: Eine junge Mutter zieht mit Mann und Baby nach Westjütland, ins »Land der kurzen Sätze«. Eine einfache Unterhaltung wird für sie zum Wagnis, und das Leben selbst ist auf einmal voller Hindernisse. Mutterschaft, Ehe und Fahrprüfung: alles kaum zu schaffen. Doch als sie Kummerkasten-Redakteurin bei der lokalen Zeitung wird, ändert sich ihr Leben, und der Himmel bricht auf.

Kanon Verlag Berlin · 23 € · ISBN 978-3-98568-011-5





## Ulrike Rauh: Kaffeehäuser erzählen – Auf den Spuren der Kaffeehauskultur

Im osmanischen Reich liegt der Ursprung der Kaffeehäuser. Das erste Kaffeehaus wurde 1554 in Konstantinopel eröffnet. Von da an breitete es sich in Europa aus. 1647 gab es das erste in Venedig, 1673 in Bremen, 1685 in Wien. Mit der Einheit Italiens 1860 beginnt die Geschichte des Caffè. Vincenzo Apuzzo eröffnete im Erdgeschoss des Palazzo della Foresteria das Caffè Gambrinus. Die günstige Lage zwischen der Piazza Plebiscito und dem Palazzo Reale machte es rasch zu einem beliebten Treffpunkt der Neapolitaner. Außerdem hatte es sich herumgesprochen, wie ausgezeichnet der Espresso, das Eis und die Kuchen zubereitet wurden. Etwa 20 Jahre später stürzte das Caffè in eine schwere Krise und stand kurz vor der Schließung. Die 1941 in Nürnberg geborene und dort lebende Schriftstellerin und Malerin studierte Germanistik, Anglistik und Theaterwissenschaften. Ulrike Rauh schreibt Kurzgeschichten und vor allem Reisebücher über Städte in Italien, wo sie sich häufig aufhält. Sie verfasst außerdem Artikel für Anthologien und deutsch-italienische Online-Portale. Ulrike Rauh ist Mitglied verschiedener Autorenvereinigungen und Verbände. Die genannten Kaffeehäuser hat sie alle selbst besucht.

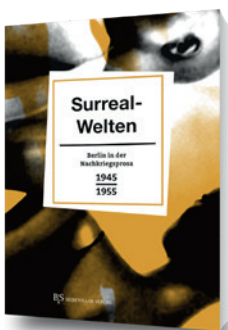
edition karo – Literaturverlag Josefina Rosalski · 15 € · ISBN 9783945961223



## Roswitha Schieb: LÄRM – Eine Erzählung am Rande des Nervenzusammenbruchs

»Ich spürte, dass ich an einem Wendepunkt meines Lebens angelangt war. Wenn ich mich weiterhin vom Lärm der Welt derart drangsaliert lassen würde, müsste ich irgendwann wahnsinnig werden, denn im Kampf gegen den Lärm würde ich immer nur den Kürzeren ziehen. Es war ein Kampf gegen Windmühlenflügel, der Lärm würde immer stärker sein und die Menschen oder Einrichtungen oder Dinge, von denen er ausging, mir immer haushoch überlegen. Ich könnte mich aufreiben, bis ich ohne Haut dastünde, was mir als nicht erstrebenswert erschien, ich könnte mich aber auch schützen und polstern und meine gesamte Umgebung in einen möglichst lärmgedämmten Kokon verwandeln, einen Hort der Stille.« Roswitha Schieb erzählt die Geschichte eines aussichtslosen Kampfes gegen die alltäglichen Zumutungen der Welt, in der Getöse meist mit Leben und Freiheit verwechselt wird. Der Lärm um uns ist allgegenwärtig, man kann ihm nicht entkommen, ist ihr Fazit. Und doch, erfährt sie mit Erstaunen, ist die Geschichte voll von tapferen Streitern für eine ruhigere und auch klangvollere Welt.

Edition A·B·Fischer · 18 € · ISBN 978-3-948114-11-4



## Erhard Schütz (Hg.): Surreal-Welten. Berlin in der Nachkriegsprosa 1945-1955

Die mehrbändige Anthologie des modernen Berlins »Berlin in Prosa« erzählt vom Charakter, dem Lebensgefühl, der Atmosphäre, den Menschen einer widersprüchlichen Weltstadt. Die in dem Band »Surreal-Welten« versammelten literarischen und publizistischen Texte sind bis heute beeindruckende Zeugnisse eines physisch wie psychisch und moralisch ruinösen Berlin in der Nachkriegszeit – und ihrer Bewohner, zwischen Wiederaneignung und Erneuerung ihrer Stadt. Es ist kein Nullpunkt, sondern eine Schwellenzeit zwischen erschrockenen Rück- und vorsichtigen Vorausblicken. Und eine Zeit der geradezu stolzen Frauen, stolz auf ihre Leistungen, im Zusammenhalt und im Wiederaufbau. Mit Texten von Dorothee Dovifat, Günther Weisenborn, Ingeborg Wendt, Friedrich Luft, Georg Holmsten, Inge von Wangenheim, Peter Weiss u.v.a. und historischen Fotografien.

B&S Siebenhaar Verlag · 25 € · ISBN 978-3-943132-99-1



## Eberhard Seidel: Döner. Eine türkisch-deutsche Kulturgeschichte

Eberhard Seidel gelingt mit »Döner. Eine türkisch-deutsche Kulturgeschichte« das, was man sich von einem Sachbuch mit Anspruch erhofft. Ausgehend von diesem unscheinbaren Imbissgericht erzählt er die über 60-jährige Geschichte des türkischen Lebens in Deutschland neu: vom Anwerbeabkommen über die ökonomischen, sozialen und gesellschaftspolitischen Bedingungen, die die Entwicklung des preiswerten gastronomischen Klassikers begünstigt haben, bis hin zum rassistischen Terror des NSU, der zunächst unter dem Schlagwort »Döner-Morde« durch die Presse ging. Seidel trifft Dönerproduzenten, Bäcker, Imbissbesitzer. Dabei lernen wir ganz nebenbei mehr als in jeder großen soziologischen Studie darüber, wie die Eingewanderten und ihre Nachkommen nicht nur die Essensgewohnheiten der Menschen, sondern das Land von Grund auf verändert haben. Ebenfalls enthalten: Das ABC des Döner Kebaps mit dem Rezept des Kochs Hamdi aus Kastamonu, das Rezept des Kochs Iskender aus Bursa sowie der Anleitung zur Dönerzubereitung à la Renan Yaman. Und mit vielen neuen Erkenntnissen zur Entstehungsgeschichte des Döner Kebaps im Osmanischen Reich, der Türkei und in Deutschland.

MÄRZ Verlag • 20 € • ISBN 978-3-7550-0004-4



## Dan K. Sigurd: Gib mir 3 Worte – Mauerparkpoesie

Dan K. Sigurd ist der bekannteste Mauerparkpoet. Ja, es gibt inzwischen einige, aber kein anderer hat es auf Bilder von der East Side Gallery geschafft, ohne in Wirklichkeit davor gesessen zu haben. Dafür hängen seine Verse über Sofas und Betten auf der ganzen Welt und wurden auf Waden und anderen Körperteilen verewigt. Seit Jahren lässt Dan sich im Berliner Mauerpark von Passanten und Fans drei Worte geben, aus denen er dann spontan Gedichte verfasst. Dieses Buch ist eine Sammlung seiner besten Poems. Es erzählt aber auch Storys aus dem Alltag eines Artists in Berlin und ist deshalb ein authentisches Zeitdokument und eine Ode an die freie Kunst.

Periplaneta Verlag • 13 € • ISBN 978-3-95996-237-7



## Noemi Somalvico: Ist hier das Jenseits, fragt Schwein

Seit ein paar Wochen ist Schwein allein. Trübe blickt es aus dem Fenster. Irgendwo hinter diesem Himmel wird noch ein Himmel sein und dahinter noch einer. Gut, dass Dachs einen Apparat erfunden hat, mit dem sich in Gottes Wohnung wechseln lässt. Dort sitzen sie dann, mit dem Schöpfer am Küchentisch und zitternd nimmt etwas seinen Anfang. »Ist hier das Jenseits, fragt Schwein« erzählt vom Glück Verbündete zu finden. Von Fernweh und der Sehnsucht nach dem Bekannten. Vom Diesseits, vom Jenseits und den wunderlichen Weiten dazwischen.

Verlag Voland & Quist • 18 € • ISBN 978-3-86391-321-2



## Lene Therese Teigen: Schatten der Erinnerung. Tulla Larsen und Edvard Munch

Tulla Larsen und Edvard Munch begegnen sich 1898 in Oslo, es ist der Beginn einer leidenschaftlichen Liebe zwischen dem Maler und der rebellischen jungen Frau mit dem flammendroten Haar. Vier Jahre später findet die Beziehung mit einem Pistolenschuss in Munchs Sommerhaus ihr dramatisches Ende – eine Amour fou, die in die Kunstgeschichte eingegangen ist, denn zahlreiche Werke des berühmten Malers zeugen bis heute davon. Doch wer war die Frau, die den Künstler zeitlebens nicht losließ? Lene Therese Teigen begibt sich auf Spurensuche und erzählt die Geschichte aus Tullas Sicht, basierend auf dem Briefwechsel zwischen dem Paar, auf Notizen Munchs sowie einer Reihe von Tagebuchaufzeichnungen von Tulla Larsen. Ein ganz neuer Blick auf den berühmten Maler und seine Muse – und nicht zuletzt auf die Komplexität der Persönlichkeit einer außergewöhnlichen Frau, die stets in Munchs Schatten stand und die nicht zuletzt selbst Künstlerin war. Aus dem Norwegischen von Daniela Stilz bach.

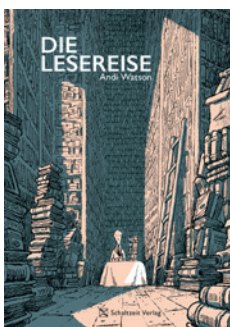
Verlag ebersbach & simon · 24 € · ISBN 978-3-86915-254-7



## Deb Olin Unferth: Happy Green Family

Eine akribische Betriebsprüferin, eine desillusionierte Halbweise, 421 vegane Extremisten, 60 Laster und 900.000 mürrische Legehennen, die auf ihre Befreiung warten. In sechs gigantischen Käfigscheunen ... oder doch sieben? Zwei Frauen beschließen, der Trübsal ihres Lebens und dem Elend der Welt ein Ende zu bereiten und in einer nächtlichen Aktion knapp eine Million Hühner aus einer riesigen Legebatterie in der US-amerikanischen Provinz zu befreien. Für die Umsetzung ihres abenteuerlichen Plans stellen sie ein kurioses Team aus lauter schrägen Figuren zusammen: von militanten Tieraktivisten über einen entlassenen Undercover-Ermittlungschef bis zur Großbauerntochter. Aber die Aktion nimmt einen völlig anderen Verlauf als geplant, denn nicht alle Beteiligten halten sich an die Absprachen ...

Verlag Klaus Wagenbach · 20 € · ISBN 978-3-8031-3344-1



## Andi Watson: Die Lesereise

Nach der Veröffentlichung seines neuesten Romans begibt sich G. H. Fretwell, ein angesehener englischer Schriftsteller, auf eine Lesereise, um sein Buch zu promoten. Nichts läuft nach Plan, das Publikum bleibt aus, Verkäufe finden nicht statt. Trotzdem wird die Reise weiter und weiter verlängert. Allmählich wird sie für den Autor zu einem Altraum, aus dem es kein Entrinnen zu geben scheint, denn inzwischen hat auch noch die Kriminalpolizei einige Fragen an ihn. Und obwohl schon alles schief läuft, scheint es, als ob Fretwells Probleme gerade erst beginnen ... Ein mörderisches Verwechslungs-drama und eine großartige Persiflage auf den Literaturbetrieb. In seinem ersten Buch für Erwachsene seit vielen Jahren beschwört der gefeierte Cartoonist Andi Watson die Urängste von Schriftstellern herauf und verdichtet sie zu einem komödiantischen Buchjuwel. Eine kafkaesk-düstere Komödie im brillanten Retro-Comic-Stil. Witzig, surreal und scharf beobachtet, ist »Die Lesereise« eine fesselnde Lektüre.

Schaltzeit Verlag · 25 € · ISBN 978-3-946972-60-0



### Bettina Wilpert: Herumtreiberinnen

Manja ist 17 Jahre alt und lebt im Leipzig der 1980er Jahre. Ihre beste Freundin Maxie und sie schwänzen die Schule, brechen in Schrebergärten ein und treffen sich im Freibad oder auf dem Rummel mit Jungs, bis Manja im Zimmer des Vertragsarbeiters Manuel von der Volkspolizei erwischt wird und auf die Venerologische Station für Frauen mit Geschlechtskrankheiten kommt. Eingewoben in den Roman sind auch Erlebnisse von Lilo, die in den 1940er Jahren an diesem Ort festgehalten wurde, da sie mit ihrem Vater für den kommunistischen Widerstand gearbeitet hat, und der Sozialarbeiterin Robin, die in den 2010er Jahren in diesem Haus – nun eine Unterkunft für Geflüchtete – tätig ist. Der Roman »Herumtreiberinnen« erzählt die Geschichten von drei jungen Frauen aus verschiedenen Zeiten und stellt die Frage, welchen Einfluss diese Zeit und die jeweilige Staatsform auf ihre Leben hatten. Ein Haus in der Leipziger Lerchenstraße ist das verbindende Element der drei Erzählstränge.

Verbrecher Verlag · 25 € · ISBN 9783957325136



### Philipp Winkler: Creep

Fanni arbeitet für BELL, den führenden Anbieter für smarte Überwachungstechnik. Sie ist noch im Büro, wenn alle anderen längst gegangen sind und die Putzkolonnen anrücken, denn dann kann sie endlich die Kameras der Familie Naumann anzapfen. Deren Zuhause ist der einzige Ort, an dem Fanni so etwas wie Zugehörigkeit und Wärme empfindet. Die Naumanns ahnen nicht, dass Fanni existiert. Junya ist ein erwachsener Mann, aber sein Kinderzimmer verlässt er scheinbar nie. Doch nachts schleicht er sich aus der Wohnung hinaus ins nächtliche Tokio. Er sucht nach diesem einen Moment, in dem er nicht mehr er selbst ist. Oder aber: mehr er selbst als in irgendeinem anderen Moment seines Lebens. Die schreckliche Methode, die er dazu wählt: Gewalt – und die Anerkennung dafür in den Darknet-Foren, in denen er die Videos seiner Streifzüge teilt. Fanni und Junya leben unter uns, aber wir sehen sie nicht. Sie gehören zu der ersten Generation, die mit dem Internet aufgewachsen ist. Sie haben (dort) Dinge erlebt, die ihnen fast den Glauben an die Menschheit genommen haben. Dieser Roman erzählt ihre Geschichte. Es ist die Geschichte von uns allen – ob wir nun wollen oder nicht.

Aufbau Verlag · 22 € · ISBN 978-3-351-03725-3



### Ming-Yi Wu: Der Mann mit den Facettenaugen

Wandelnde Bäume, wundersame Schmetterlinge, Rehe, die sich in Ziegen verwandeln, und eine Katze, die ein unaussprechliches Geheimnis birgt: Wu Ming-Yi hat mit »Der Mann mit den Facettenaugen« eine faszinierende Romanwelt geschaffen, in der Klimakollaps, indigene Mythen, Identität und existenzielle Gefühle den Hintergrund für eine vielschichtige und raffinierte Erzählung bilden. Darin begegnen sich die lebensmüde Akademikerin Alice und der in den Tod verstoßene Indigene Atile'i, nur um sich wieder zu verlieren. Die Welt wird sich in der Zwischenzeit radikal verändern. Visionäre Fantastik und harten Realismus verbindet Wu Ming-Yi auf unnachahmliche Weise zu einem literarischen Tsunami, in dem der geheimnisvolle Mann mit den Facettenaugen ein Schicksal vorhersagt, das erst mit dem Buch im Buch, das Alice zu schreiben beginnt, um den Tod ihres Sohnes zu verstehen, in Gang gesetzt wird. In dieser fantastischen Spannung zeigt sich ein hintergründiger, politisch bewusster Roman, der tief in ökologischen Belangen und Fragen indigener Identität verankert ist.

Verlag Matthes & Seitz Berlin · 22 € · ISBN 978-3-7518-0069-3